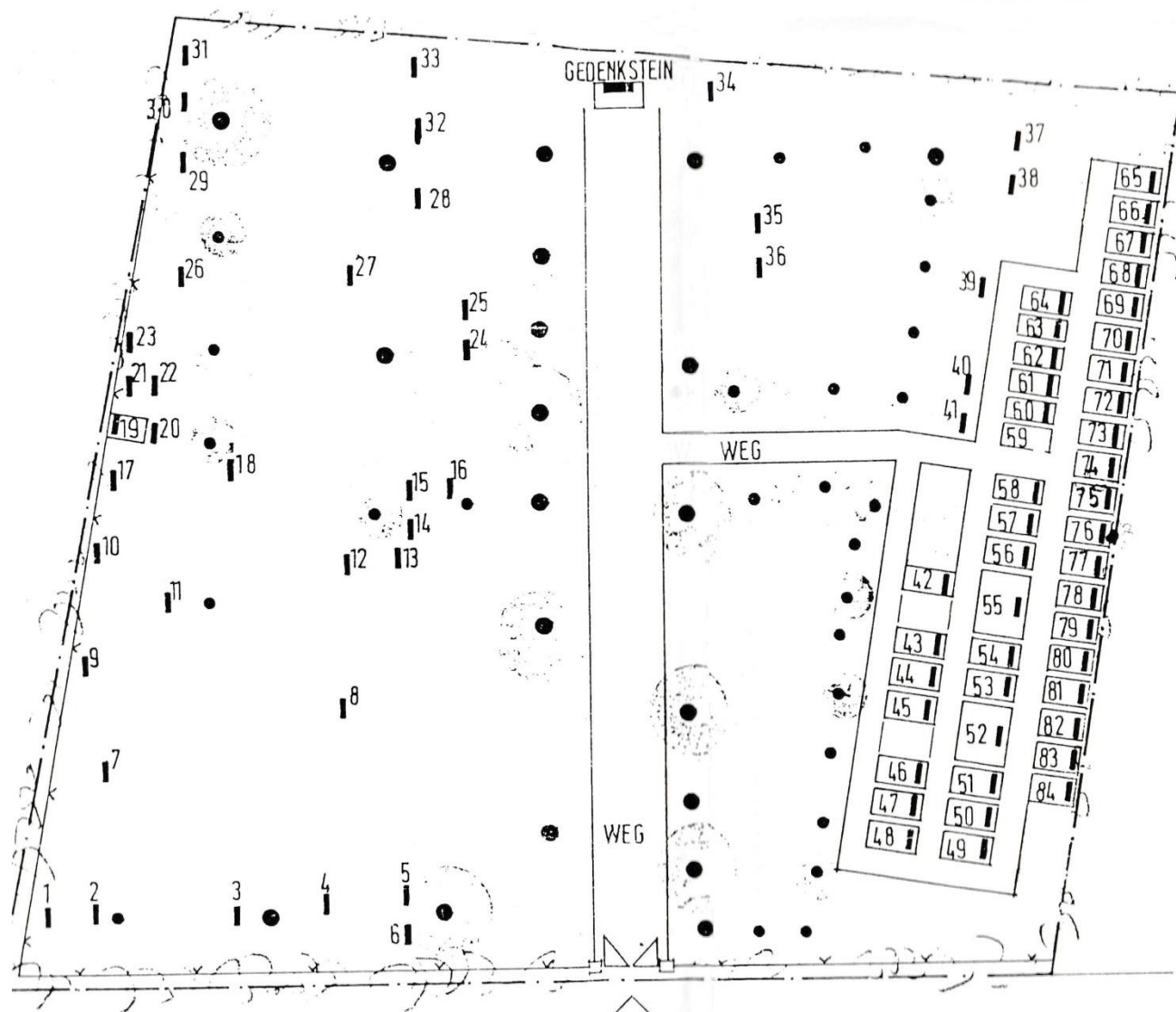


Der jüdische Friedhof in Bad Honnef-Selhof: Übersichtsplan und Gräberverzeichnis



AUF DER HELTE

JÜDISCHER FRIEDHOF
IN BAD HONNEF FLUR 24

Der Lageplan verzeichnet insgesamt 84 Grabstätten. Links des Hauptweges liegen die Grabstätten, beginnend in der Südwestecke des Friedhofs mit der Nr. 1 bis Nr. 33. Rechts des Hauptweges beim Mahnmal (Gedenkstein) setzt die Nummerierung mit 34 fort und endet in der Südostecke des Friedhofs mit Nr. 84. Zwischen Nr. 42 und 43 hat wahrscheinlich zum Ende der Belegungszeit (1947) noch eine Beisetzung stattgefunden. Mit Sicherheit ist anzunehmen, dass auf dem älteren Friedhofsteil links des Hauptweges Grabsteine eingesunken, verschüttet, zerstört und abgetragen sind. Auch dürften eine nicht geringe Anzahl von Gräbern (die Sterbebücher registrieren eine hohe Kindersterblichkeit) ohne Grabsteine existieren, so dass man mit einer Gesamtbelegung von ca. 150 Toten zwischen 1660 und 1947 in nahezu dreihundert Jahren rechnen kann.

Der jüdische Friedhof war ab ca. 1953 Eigentum der „Jewish Trust Corporation for Germany“ und gehört seit ca. 1960 dem Landesverband der Jüdischen Kultusgemeinden von Nordrhein in Düsseldorf. Er wird von der Stadt Bad Honnef unterhalten. Diese setzte hier 1968 ein Mahnmal mit der Inschrift „Zum ehrenden Andenken an die jüdischen Bürger unserer Stadt, die in den Jahren des Nationalsozialistischen Terrors 1933-1945 ihr Leben verloren haben.“ Der jüdische Friedhof wurde 1986 in die Denkmalliste eingetragen.

Grab Nr. 1:	Witwe Nathan DAVID, Jette geb. ISRAEL	geb. 1793, † 9. 10. 1872, aus Unkel
Grab Nr. 2:	Johanna MENKEL geb. MOSES	geb. ca. 1816, † 21.4.1855, verh. mit Aron MENKEL, wohnhaft Bergstr. 5
Grab Nr. 3:	?	† 3. Nisan 445 = März 1685
Grab Nr. 4:	Jakob ben SCHLOMO (Jacoben Salomons)	† 1697, mit dem Symbol der segnenden Hände = Priestergeschlecht
Grab Nr. 5	(Ehefrau von Nr. 6 ?)	† Sept. 1666 (begraben am 14. Ellul 426 nach dem jüd. Kalender)
Grab Nr. 6	Sohn des ... HAKOHEN ...MEIER, Huneph	† Anfang Okt. 1666, Symbol: segnende Hände
Grab Nr. 7	Clara LEOPOLD geb. MENKEL	geb. ca. 1803, † 30.5.1884, verh. mit Meyer LEOPOLD, wohnhaft Hauptstr. 73/75
Grab Nr. 8	?	† Anfang Feb. 1667 (begraben im Schebat 427)
Grab Nr. 9	Anna ROSENBERGER	geb. 23.10.1869, † 11.3.1882, Grabstein gibt fälschlich 1883 an, wohnhaft in Köln, Eltern lebten in Honnef
Grab Nr. 10	Meyer LEOPOLD	geb. ca. 1806 in Bornheim, † 19.8.1880, verh. mit Clara MENKEL seit 1830, Hauptstr. 73, Metzger
Grab Nr. 11	Daniel WOLF	geb. ca. 1801 in Mertloch, † 21.10.1870 verh. mit Gudula WOLF, Rommersdorfer Str., Metzger
Grab Nr. 12	Isachar bar SCHLOMO	† 1710, Symbol: segnende Hände
Grab Nr. 13	Schlomo ben MEIER HAKOEN (Salomon MEYER)	† 5. Aijar 492 = Mai 1732, Symbol: segnende Hände aus dem Priestergeschlecht = HAKONEN
Grab Nr. 14	Marat Klara bar ABRAHAM (Frau Klara, Tochter Abrahams)	† 24. Tebet 493 = Anfang Jan. 1733 Ehefrau des Salomon MEYER
Grab Nr. 15	?	† 25. Ellul 486 = Sept. 1726, eine sorgfältige Steinmetz- arbeit mit schönem und gut erhaltenem Schriftbild
Grab Nr. 16	?	† 27. Tebet 516 = ca. 10.1.1756, Grabstele beschädigt, hebr. Aufschrift nur teilweise erhalten

Grab Nr. 17	Aron MENKEL	geb. ca. 1807 in Honnef, † 14.3.1879, verh. 1857 in 1. Ehe mit Johanna MOISES, verh. 1857 in 2. Ehe mit Johanna ARON Honnef, Bergstr. 5, Metzger
Grab Nr. 18	Dina... Tochter des Rabbi...?	† 14. Ijahr 609 = April 1849
Grab Nr. 19	Henriette MOND geb. LEVI(N)SOHN	geb. 15.4.1809 in Kassel, † 10.8.1878 in Honnef, Kurgast (Dr. Kyll), Grabstätte mit Eisengitter umgeben
Grab Nr. 20	?	† 1863
Grab Nr. 21	?	† 28. Tebet 637 = 15.1.1877
Grab Nr. 22	Wolf ARON?	† 31.7.1860 (93), Rommersdorfer Str. 52, Schlachter
Grab Nr. 23	?	† 7. Kislev 636 = Nov. 1876
Grab Nr. 24	?	Grabstele bis auf einen Sockelrest zerstört
Grab Nr. 25	?	Grabstele mit kaum lesbarer Inschrift berichtet über eine Beisetzung im Jahr 1751
Grab Nr. 26	Abraham, Sohn des Moses SALOMON (Nr. 31)	Levit in Rheinbreitbach. Er wandelte stets treu nach dem Mosaischen Glauben, wohlgefällig gegen Jeden und starb im 58. Lebensjahre den 6. August 1861 - so lautet die Inschrift auf der Rückseite des Grabsteins. Über der hebr. Inschrift das Symbol der Leviten = Wasserkanne.
Grab Nr. 27	?	Grabstele mit schlecht ausgeprägtem und ungleich verlaufenden Schrifttext, wahrscheinlich von 1722
Grab Nr. 28	?	Grabstele mit 12-zeiliger Inschrift, oberste Zeile als Bogen gestaltet. In der 10. und 11. Zeile das Datum 27. Tischri 504 = 10. 10.1743
Grab Nr. 29	Witwe Rachel SALOMON geb. SEMANNS	† 23. Ab 620, begraben am 26. Ab (d.i. = ca. Juli/Aug. 1860) Frau des Moses SALOMON
Grab Nr. 30	Seligmann MOSES (aus Rheinbreitbach)	geb. ca. 1814, † 22. 4.1870 im Alter von 55 J., Grabstein aus Sandstein, beidseitig beschriftet, Vorder- seite hebr., Rückseite dtsh., Symbol: Wasserkanne = Levit
Grab Nr. 31	Moses SALOMON	geb. ca 1814, † 1. 4.1860, Vorsteher der jüd. Gemeinde Rheinbreitbach, Symbol: Wasserkanne = Levit
Grab Nr. 32	?	† 30. Tebet 504 = Januar 1744
Grab Nr. 33	?	† 26. Tebet 504 = Januar 1744
Grab Nr. 34	?	† 23. Kislev 527 = Mitte Dez. 1766
Grab Nr. 35	?	† 25. Tischri 531 = Okt. 1770
Grab Nr. 36	?	† 1774 oder 1778?, oberflächliche Steinmetzarbeit, ungleichmäßiges, schlecht lesbares Schriftbild;
Grabsteine Nr. 1-36 sind nach Osten gerichtet.		
Grab Nr. 37	Marx WOLF	† 31. Tebet 650 = 16. 1. 1890 Sterbe-Reg. Honnef 1890/10 Geburtsort: Mertloch, 85 J. alt, unverheiratet, Metzger
Grab Nr. 38	Jakob WOLF	geb. ca. 1808 in Mertloch, † 18.6.1886 St.-Rg. Hf 1886/91 verh. mit Sara MARX, erwarben 1881 Haus Bismarckstr. 22 von P.K. Rick, Handelsmann, Marx und Daniel WOLF sind seine Brüder
Grab Nr. 39	Nanny WOLF geb. BAMBERGER	geb. ca. 1857 in Sulzburg, † 23.9.1891 St.-Rg. Hf. 1891/71 verh. mit Marx WOLF
Grab Nr. 40	Sara WOLF, geb. MARX	geb. ca. 1818 in Ließem, † 12.1.1892 "Friede Ihrer Asche" verh. mit Jakob WOLF (Nr. 38)

Grab Nr. 41	Max FRÄNKEL	geb. 15.2.1864 in Dortmund, † 7.9.1892 im Hospital unverheiratet, Kaufmann
Grab Nr. 42	Dina MEINHARDT? oder Adolf ARON?	Eine Holztafel mit der Aufschrift "Dina Meinhardt geb. Saemann 3.9.1877 - 15.4.1943" wurde 1976 zwischen den Gräbern 42 und 43 vorgefunden u. auf Grab 42 gelegt.
Grab Nr. ..	Dina MEINHARDT? oder Adolf ARON?	zwischen Grab 42 und 43
Grab Nr. 43	Thekla ARON geb. STERN	† 1939 in Köln, 2. Ehefrau von Adolf ARON, Rommersdorfer Str. 52
Grab Nr. 44	Hermann LEOPOLD	geb. 18.6.1876 in Honnef, † 11.2.1939 St.-Rg. Hf 1939/11 verh. mit Johanna WINTER seit 24.11.1908, Hauptstr. 84, später Kirchstr. 1, Metzger, 1935 Senior der jüd. Gemeinde
Grab Nr. 45	Max LEBACH	geb. 2.9.1871 in Arolsen, † 9.1.1938 St.-Rg. Hf. 1938/5 ledig, Kaufmann
Grab Nr. 46	Karl MENKEL	geb. 9.5.1852 in Honnef, † 26.1.1935 lt. Grabplatte verh. mit Wilhelmine LEIB, verw. Abraham GOLDBERG (Grab Nr. 68), Selhofer Str. 44, Metzger auf Selhof
Grab Nr. 47	Emanuel FEINER	geb. 14.9.1840 in Wittlich, † 1.7.1935 St.-Rg. Hf 1935/50 Grabstein nennt als Sterbetag 1.VI.1935, verh. mit Johanna RITTER, Schwiegervater von Albert LEOPOLD, Hauptstr. 44/Rommersdorfer Str. 32, Zigarrenfabrikant
Grab Nr. 48	Samuel MENKEL	geb. 12.9.1846 in Honnef, † 5.1.1934 (=18. Tebet) St.-Rg. Hf 1934/3, verh. mit Sibilla LÖB aus Boppard (Nr. 76), Bergstr. 5, Metzger, Rendant der Synagogengemeinde nach 1894, Töchter Elfriede und Rosalie im KZ gestorben
Grab Nr. 49	Gustav RUBEN	geb. ca. 1847 in Herford, † 13.1.1913 St.-Rg. Hf 1913/4 verh. mit Jeanette HECHT (Nr. 57), Reichenberger Str. 38, Pensionsinhaber, Rendant von 1908-1913
Grab Nr. 50	Alexander SICHLER	geb. 28.3.1835 in Gamlen, Kr. Kochem, † 27.7.1915 St.-Rg. Hf 1915/92, verh. mit Veronika LEOPOLD (Nr. 71), Hauptstr. 73 (1904 an Rechmann verkauft), dann an Linzer Str. wohnhaft, Synagogenvorsteher 1906-1915, Handelsmann in Kaiseresch, Königswinter, Metzger in Honnef ab ca. 1883, hatte mehrere Töchter, drei wurden deportiert und sind verstorben
Grab Nr. 51	Sofie LEVY geb. LEOPOLD	geb. 7.2.1875 in Honnef, † 17.8.1916 St.-Rg. Hf 1916/111 verh. mit Jakob LEVY seit 1905, Linzer Str. 12
Grab Nr. 52 (Doppelgrab)	Sara Elise BERGFELD geb. FALK Daniel BERGFELD	geb. ca. 1844 in Bergheim?, † 26.9.1916 geb. ca. 1838 in Brockhagen, † 21.12.1920, Kaufmann Eheleute wohnten als Rentner in Bismarckstr. 3a
Grab Nr. 53	Carl BESTHOFF (Isidor, gen. Carl)	geb. 4.3.1879 in Weinsheim, † 14.7.1917 in Honnef ledig, wohnhaft in Hannover, Odeonstr. 2
Grab Nr. 54	Heinrich LEOPOLD	geb. 21.8.1875 in Honnef, † 18.6.1819 an Kriegsverletzung, verh. mit Berta geb. SICHEL (Nr. 64), Hauptstr. 81a, Kaufmann für Maß-, Tuch- u. Schuhwaren Kriegsteilnehmer 1914-1918

Grab Nr. 55 (Doppelgrab)	Marx WOLF und Lorchen SCHOEMANN	geb. 21.3.1856 in Mertloch, Kr. Mayen, † 11.6.1923 † 24.4.1925 (auf Grabstein fälschlich mit 18.6.1926 angeg.), Marx WOLF verh. in 1. Ehe mit Nanni geb. BAMBERGER (Nr. 39), in 2. Ehe mit Wilhelmine geb. WOLF (Nr. 82), in 3. Ehe mit Lorchen, Rommersdorfer Str. 52a, Metzger, Marx WOLF erbaute 1901 mit seiner 2. Ehefrau Haus Rommersdorfer Str. 52
Grab Nr. 56	Fanny AARON geb. DAVID	geb. 26.11.1861 in Oberwinter, † 7.7.1927, verh. mit Adolf ARON aus Waldenburg, ab 1898 in Honnef, Eichamtstr. 31, 1901 Neubau Rommersdorfer Str. 52a, Kunst- u. Bauglaserei, Bilderrahmen, Glas- u. Porzellan- waren, Ehemann war von 1942-45 im KZ Theresienstadt, gest. in Honnef 3.11.1947
Grab Nr. 57	Wwe. Jeanette RUBEN geb. HECHT	geb. 29.12.1860 in Giershofen, † 16.3.1928 St.-Rg. Hf 1928/27, verh. mit Gustav RUBEN (Nr. 49), Fremdenpension, Reichenberger Str. 38
Grab Nr. 58	Leopold SAMUEL	geb. ca. 1861 in Waldbreitbach, † 14.4.1928 St.-Rg. Hf 1928/39, verh. mit Henriette WIESENHECK (Nr. 62), Beueler Str. 17, Handelsmann (Viehhändler), Sohn Julius SAMUEL wurde 1942 deportiert und ist seitdem verschwunden
Grab Nr. 59	Julius KRONENBERG	geb. 25.10.1858 in Hoppstätten i. O., † 27.4.1928 in Honnef, verwitwet, Kaufmann, wohnhaft in Frankfurt
Grab Nr. 60	Jakob DANNENBAUM	geb. 6.11.1866 in Krefeld, † 19.5.1928 St.-Rg. Hf 1928/51, verh. mit Therese Regina HEYLEN, Kaufmann
Grab Nr. 61	Jeanette LEOPOLD geb. TREIDEL	geb. 13.8.1837 in Mayen, † 11.10.1928 in der Wohnung ihres Schwiegersohnes Emil LÖWENBERG, Hauptstr. 118, verh. mit Samuel LEOPOLD (Nr. 69)
Grab Nr. 62	Henriette SAMUEL geb. WIESENECK	geb. 8.12.1857 in Dornheim Kr. Gerau, † 27.10.1929 St.-Rg. Hf 1929/123, verh. mit Leopold SAMUEL (Nr. 58), Beueler Str. 17
Grab Nr. 63	Michael MEYER	geb. 1.10.1845 in Flerzheim Kr. Rheinbach, † 19.2.1931 St.-Rg. Hf 1931/13, verh. mit Sibilla Wilhelmine MENKEL (Nr. 66), in 2. Ehe mit Ida ULLMANN, wohnhaft Ecke Hauptstr./Kirchstr., erbaut 1896 Haus Linzer Str. 39 und lebte dort als Rentner, Rendant der Synagogengemeinde vor 1902, Metzger, Kriegsteilnehmer 1870/71 u. mit dem EK ausgezeichnet
Grab Nr. 64	Berta SAMUEL geb. SICHEL verw. LEOPOLD	geb. 20.2.1881 in Hochstadt Kr. Hanau, † 29.3.1937 (Grabstein trägt 28.3.1937 als Todestag), verh. mit Emil SAMUEL in 2. Ehe u. in 1. Ehe mit Heinrich LEOPOLD (Nr. 54), Hauptstr. 81a
Grab Nr. 65	Moses WOLFING	geb. 1881 in Würzburg, † 9.6.1917 St.-Rg. Hf 1917/71, ledig, Sohn des Konditors Salomon WOLFING u. Bella BERLINER in Köln
Grab Nr. 66	Sibilla Wilhelmina MEYER geb. MENKEL	geb. 16.1.1845 in Honnef, † 15.1.1912 St.-Rg. Hf 1912/6, verh. am 14.8.1871 mit Michael MEYER (Nr. 63)

Grab Nr. 67	Lena LEOPOLD geb. LAUFER	geb. 22.8.1849 in Nordheim (Bensheim), † 22.6.1911 St.-Rg. Hf 1911/60, verh. mit (Benj.) Josef LEOPOLD (Nr. 74), wohnte 1908 in Hermannstr. 2
Grab Nr. 68	Wilhelmine MENKEL geb. LEIB verw. GOLDBERG	geb. 1853 in Kettwig v. d. Brücke, † 2.1.1911 St.-Rg. Hf 1911/1, in 1. Ehe mit Abr. GOLDBERG, in 2. Ehe mit Carl MENKEL (Nr. 46), Selhofer Str. 44, Metzgerei
Grab Nr. 69	Samuel LEOPOLD	geb. 3.8.1839 in Honnef, † 27.7.1910 St.-Rg. Hf 1910/81 verh. mit Jeanette TREIBEL (Nr. 61), Hauptstr. 84/ Hauptstr. 102a (E: Kirchstr. 30), Metzger, Privatier
Grab Nr. 70	Leopold KAUFMANN	geb. ca. 1853 in Niederweiler Kr. Mayen, † 7.2.1910 St.-Rg. Hf 1910/17, verh. mit Fanny HEIMANN (Nr. 72), Rommersdorfer Str. 22, erbaute 1892 Haus Bismarckstr. 18, Althändler, Kinder Emma und Hermann lebten später in Gymnich, 1942 deportiert u. verstorben
Grab Nr. 71	Veronika SICHLER geb. LEOPOLD	geb. 13.3.1833 in Honnef, † 22.11.1908 St.-Rg. Hf 1908/122 verh. mit Alexander SICHLER am 15.8.1867, wohnhaft in Hauptstr. 73, ab 1904 Linzerstr. 12a, Tochter Eva Sichler (Modistin), zwei weitere Töchter 1942 deportiert und in KZ verstorben
Grab Nr. 72	Fanny KAUFMANN geb. HEIMANN	geb. ca. 1852 in Ochtendung Kr. Mayen, † 28.6.1908 St.-Rg. Hf 1908/58, verh. mit Leopold KAUFMANN (Nr. 70), Bismarckstr. 18
Grab Nr. 73	Max ROSE	geb. ca. 1875 in Haaren (Westf.), † 6.4.1908 St.-Rg. Hf 1908/36, ledig, wohnhaft in Haaren, später Reichenberger Str. 19, Kaufmann
Grab Nr. 74	Josef LEOPOLD	geb. 21.5.1843 in Honnef, † 2.12.1907 St.-Rg. Hf 1907/85, verh. mit Lina LAUFER (Nr. 67), Hauptstr. 75, Kaufmann
Grab Nr. 75	Markus LEOPOLD	geb. 3.2.1831 in Honnef, † 14.5.1906 St.-Rg. Hf 1906/44, verh. in 1. Ehe mit Magdalena MAY aus Niedermendig, in 2. Ehe mit Elise GRÜNBAUM aus Hesseldorf, Rommersdorfer Str. 25, erbaute 1901 Haus Hauptstr. 81a, Handelsmann, Metzger, langjähriger Synagogenvorsteher, Repräsentant der Syn.-Gem.
Grab Nr. 76	Sibilla MENKEL geb. LÖB	geb. 19.5.1842 in Boppard, † 23.1.1906 St.-Rg. Hf 1906/9, verh. mit Samuel MENKEL (Nr. 48) seit ca. 1874, Bergstr. 5
Grab Nr. 77	Henriette HECHT geb. MOSES	geb. ca. 1827 in Rengsdorf, † 30.3.1905 St.-Rg. Hf 1905/42, verh. mit ...HECHT, Reichenberger Str. 38, Pensionsinhaberin
Grab Nr. 78	Sara BENJAKOB	geb. ca. 1882, † 19.1.1905 auf Hohenhonnef St.-Rg. Hf 1905/3, aus Wilna/Russland, ledig
Grab Nr. 79	Martha SALZ	geb. ca. 1887 in Posen, † 15.5.1903 auf Hohenhonnef St.-Rg. Hf 1903/48, Tochter von Justizrat Jul. Salz u. Aurelia Neufeld in Posen, ledig
Grab Nr. 80	Hugo OPPENHEIM	geb. ca. 1876 in Heiligenstadt, † 28.8.1903 auf Hohenhonnef St.-Rg. Hf 1903/84, Kaufmann in Heiligenstadt

Grab Nr. 81	Moses SAMUEL	geb. ca. 1866 in Waldbreitbach, † 31. 7.1902 St.-Rg. Hf 1902/75, verh. mit Minna LEVY, wohnte 1900 Kirchstr. 16, Pferdehändler
Grab Nr. 82	Wilhelmina WOLF geb. WOLF	geb. ca. 1857 in Senheim, † 20.12.1901 St.-Rg. Hf 1901/123, verh. mit Marx WOLF (Nr. 55), Rommersdorfer Str. 52
Grab Nr. 83	Louis ISRAEL	geb. 28.2.1871 in Schneidemühl, † 11.6.1901 St.-Rg. Hf 1901/72, Kaufmann in Köln-Ehrenfeld, "Er suchte hier Genesung und fand die ewige Ruhe"
Grab Nr. 84	Leon Borissowitsch EHRMANN	geb. 1854 in Russland, † 27.1.1897 auf Hohenhonnef St.-Rg. Hf 1897/10, verh. mit Dora EHRMANN, wohnhaft in Charkow, Präsident der jüd. Gemeinde in Charkow, Kaufmann; Im Sept. 1897 erhielt die Stadt Honnef eine Banküberweisung in Höhe von 700 Mark der Witwe zugunsten der jüd. Gemeinde. Letztere setzte ihm ein würdiges Grabmal.